

Nr. 29

vom

17. Juli 2008

Termine

Haupt- und Personalausschuss

- Sondersitzung -

Wann? Mittwoch, 23. Juli 2008, 16.30 Uhr
Wo? Beratungsraum 228, Rathaus Dessau
Was? **Anfragen und Informationen**

Nichtöffentlicher Teil

- Personal- und Rechtsangelegenheiten
- Vorbereitung der Wahl des Beigeordneten für Wirtschaft und Stadtentwicklung

Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt

Wann? Donnerstag, 24. Juli 2008, 16.30 Uhr
Wo? Technisches Rathaus Roßlau, Gustav-Bergt-Straße 3, Raum 228
Was? **Informationsvorlagen**

- Information zur bauhistorischen Bedeutung von zwei denkmalgeschützten Bauten der Moderne auf dem Junkalorgelände
- Bericht zum Stand des Bauvorhabens "Biogasanlage in der Lukoer Straße" im Ortsteil Roßlau
- Information über den Beschluss zur Fortführung der Planung für den Neubau einer Zweifeldsporthalle für den Freizeit-, Vereins- und Schulsport am Gymnasium „Philanthropinum“

Beschlussvorlage

- Bauvoranfrage zur Errichtung eines Lebensmittelmarktes (kleiner als 800 m² Verkaufsfläche) auf dem Grundstück Heidestraße 125

Anfragen und Informationen

- Überarbeitung der Planungen für den Bauhausplatz

Nichtöffentlicher Teil

Lottoscheck für Meisterhaus

- Wann? Montag, 21. Juli 2008, 15.30 Uhr
Wo? Feiningerhaus, Ebertallee 63
Wer? Dr. Gerd Raschpichler, Dezernent für Gesundheit, Soziales, Bildung und Kultur
Bernd Wagner, Lotto-Repräsentant
Was? Seitens der Lotto Toto Sachsen-Anhalt GmbH wird zum genannten Termin ein Spendenscheck in Höhe von 45.000 Euro an die Stadt Dessau-Roßlau übergeben. Die Fördersumme wird zur Farbsanierung des Meisterhauses Feininger verwendet.

Das Meisterhaus Lyonel Feininger gilt mit den anderen Meisterhäusern als Ikone der Moderne und ist Bestandteil des UNESCO-Welterbes. Es wurde in den Jahren 1992 bis 1994 restauriert und als Domizil des Kurt-Weill-Zentrums eingerichtet.

Seit der Restaurierung des Hauses sind durch eine Vielzahl von Veranstaltungen und durch die sonstigen touristischen Besucherströme in Größenordnungen von etwa 500.000 Besuchern sichtbare Spuren der Benutzung entstanden. Zur langfristigen Sicherung der Denkmalqualität des Meisterhauses ist eine Sanierung dringend notwendig.

Die Stadt Dessau-Roßlau ist der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt als langjähriger großer Unterstützer und Förderer in Sachen Kultur und Sport in dieser Stadt sehr dankbar. Dank der Zuwendung können nun die notwendigen Farbsanierungsarbeiten, deren Gesamtfinanzierungsbedarf bei 110.000 € liegt, begonnen werden. Die Stiftung Meisterhäuser trägt davon 65.000 €.

Selbstnutzer-Programm für Bauwillige

- Pressegespräch -

- Wann? Mittwoch, 23. Juli 2008, 13.00 Uhr
Wo? Selbstnutzertreff, Humperdinckstraße 16
Wer? Karl Gröger, Dezernent für Bauwesen und Umwelt
Wolfgang Schmieder, Leiter Bauverwaltungsamt
Christoph Scheffen, Fa. Immothek
Birgit Schmidt, WohnBund-Beratung Dessau
Was? Die Stadt Dessau-Roßlau möchte die Familien und Bürger unterstützen, die ihren Wunsch nach Wohneigentum realisieren wollen. Dabei ist es nicht notwendig, dass sich die daran interessierten Familien vorher kennen. Die Stadt bietet mit der Selbstnutzer-Initiative für die nächsten Jahre eine Plattform, auf der sich Angebot und Nachfrage treffen können. Dort lernen sich die Interessenten kennen, treffen ihre Wahl unter verschiedenen Objekten und Grundstücken, klären Grundrisse und Finanzierung und schließen sich mit Gleichgesinnten zu einer Baugruppe oder Baugemeinschaft zusammen. Zusätzlich werden sie von unabhängigen Experten beraten und bei allen organisatorischen Schritten unterstützt.

Eine ausführliche Presseinformation zum Termin folgt.

Stadtpark sucht Sponsoren und bekommt Manager

- Pressegespräch -

- Wann? Donnerstag, 24. Juli 2008, 11.00 Uhr
Wo? Stadtpark, Sonnenuhr in der Parkmitte
Wer? Elisabeth Kremer, Stiftung Bauhaus Dessau
Olaf Bülow, Parkmanager
Uwe Merz, Landschaftsarchitekturbüro
Was? Absicht ist es, die Aktion „Bürger für den Stadtpark“ vorzustellen. Es werden Bürger und Bürgerinnen, Vereine und Einrichtungen gesucht, die sich um den Stadtpark kümmern, den Park für Kultur- und Sportveranstaltungen, für Spiel und Erholung nutzen. In den letzten beiden Parksommern hat sich gezeigt: Der Park ist für Sommerveranstaltungen eine bestens geeignete Bühne. Er ist zentral gelegen und hat gute verkehrliche Anbindung. Er hat vielfältige Plätze und Atmosphären anzubieten, die schöne Kulissen für Veranstaltungen unterschiedlicher Formate abgeben. Der Park ist ein idealer Ort der Präsentation. Doch auch der Stadtpark will gepflegt sein: die Plätze, Wiesen, Denkmale, Wege, Spielgeräte brauchen Bürger, die ab und zu nach dem Rechten sehen.
So werden Bürger, Geschäftsleute und Einrichtungen für Spenden gesucht: für die Bepflanzung, Möblierung und den Betrieb des Brunnens. In dem Vorort-Gespräch sollen die einzelnen Objekte vorgestellt werden und an der Sonnenuhr gezeigt werden, an welchen Pflegeaufwand gedacht ist und wie er geleistet werden kann.

Fortsetzung:

Und: es gibt seit kurzem einen Parkmanager, der in dem Pressegespräch vorgestellt wird. Dieser will sich um die Vernetzung der kulturellen und sportlichen Aktivitäten im Park kümmern. Er ist Ansprechpartner für die Pflege und Instandhaltung, und er pflegt auch die guten Beziehungen zur Nachbarschaft. Für die kleinen und großen Probleme gibt es nun eine Person, an die sich die Bürger wenden können.

Mitteilungen

Abbruchmaterial für Deponieverfüllung

Vom 28. Juli an bis voraussichtlich Ende Oktober wird es aufgrund der Anlieferung von insgesamt rund 115.000 Tonnen gemischten Bau- und Abbruchabfällen aus Thale in die Deponie Kochstedter Kreisstraße zu einem erhöhten Lkw-Aufkommen im Stadtgebiet kommen. Das Material stammt aus dem Abbruch eines Bahndammes am ehemaligen Emailierwerk in Thale, der um 1920 aufgeschüttet wurde und jetzt dem Neubau einer Fertigungshalle weichen soll. Dabei werden montags bis freitags in der Zeit von 7.00 bis 17.00 Uhr bis zu 60 Lkw-Anlieferungen (ca. 1.500 Tonnen täglich) erwartet. Die Sattelzüge fahren über das 2. Deponietor in der Kochstedter Kreisstraße ein, so dass der laufende Betrieb an der Deponiewaage nicht beeinträchtigt wird. Durch diese Großanlieferung kann die Deponie, die im Übrigen nur noch bis zum 15. Juli 2009 für mineralische Abfälle geöffnet ist, kostengünstig weiter verfüllt werden, um die für den ordnungsgemäßen Abschluss notwendige Form zu erreichen.

Spende für Ausstellungsdokumentation zur Marienkirche

Am 15. Juli übergab Klaus Koselack, Bezirksleiter der Neuapostolischen Kirche im Kirchenbezirk Dessau-Roßlau, der Stadtverwaltung einen Spendenscheck in Höhe von 400 Euro, der von Hannelore Melzer und Günter Ziegler vom Kulturamt entgegen genommen wurde.

Durch die Spende kann eine mobile Ausstellung zur Dokumentation der Geschichte der Marienkirche nun fertig gestellt werden. Die Ausstellung löst das Provisorium der kleinen Bildtafeln, die sich bisher an den Wänden im Kirchenschiff befinden, ab. Auf 13 großformatigen Tafeln werden ab Oktober die Besucher der Marienkirche über die Historie des geschichtsträchtigen und ältesten Gebäudes unserer Stadt in kurzen Text- und umfangreichen Bildbeiträgen informiert.

(siehe Foto in der Anlage)